

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Gesamtpersonalrats

im Hause

**Protokoll
der 97. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(9. Sitzung des 5. Senats,
1. Sitzung im Sommersemester 2015)
am 15. April 2015 um 15.30 Uhr in Raum 10.225**

- ohne Änderungen genehmigt in der 98. Sitzung des Senats -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 08. April 2015.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	15:30 Uhr
Protokoll:	Brinkmeier	Ende:	17:10 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Michelsen	Dartenne	Viehweger	Kunze
Müller-Rommel	Fischer	Kawalun	Schönfeldt
O'Sullivan	Prien-Ribcke	Steffen	Peters
Roose			
Pez			
Schleich			
Söffker			
Terhechte			
Wagner			
von Wehrden			

entschuldigt:	Niemeyer, Grunenberg, Heuser, Heller
Beratende Mitglieder:	VPin Söntgen, Dekanin Bildung, Dekan Nachhaltigkeit, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat
Gäste:	v. Müller, Weisenfeld, Rudzinski, AdomBent, Hochschulöffentlichkeit



Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Senat in einer Schweigeminute des am 8.4.2015 verstorbenen Prof. Schweppenhäuser. Prof. Hermann Schweppenhäuser hatte seit 1962 in Lüneburg die Professur für Philosophie inne, damals noch an der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen. Nach Studium und wissenschaftlicher Assistenz am Frankfurter Institut für Sozialforschung bei Hans-Georg Gadamer, Max Horkheimer und Theodor Adorno prägte er die Entwicklung der noch jungen Lüneburger Hochschule bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1998 und darüber hinaus ganz maßgeblich. Mit seinen Gedanken und seinen zahlreichen Veröffentlichungen u.a. zu Walter Benjamin, Adorno, Heidegger und Kierkegaard inspirierte er eine lebendige wissenschaftliche Diskussion ebenso wie die kritische Reflexion seiner Studierenden. Die heutige Leuphana Universität und ihre Mitglieder und Alumni haben Hermann Schweppenhäuser viel zu verdanken und wird ihn in ehrendem Andenken bewahren.

TOP 1 REGULARIEN

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.1 Arbeitsfähigkeit

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats.

1.2 Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Neufassung der Immatrikulationsordnung
6. Anlagen zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
 - a) Neufassung der Anlage 5 Leuphana Semester
 - b) Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium
 - c) Anlage 9 Major-Minor-Kombinationsliste, Anlage 11 Umrechnungstabelle und Anlage 12 Fremdsprachenzertifikat
7. Wahl der studentischen Mitglieder für die Senatskommissionen und für den Beirat des Stiftungsrats für die Amtszeit 2015-2016
8. Antrag der Fakultät Wirtschaftswissenschaften auf Verleihung des Titels Honorarprofessor; hier: Stellungnahme des Senats – *nicht öffentlich* –
9. Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – *nicht öffentlich* –
 - a) Professur Sustainability Science (W1)
 - b) Professur BWL Marketing (W1)
10. Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt 5 „Neufassung der Immatrikulationsordnung“ wird auf die nächste Senatssitzung verschoben, da die Drucksache hierfür den Senatorinnen und Senatoren erst am Montag vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden konnte.

TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 96. Sitzung wird mit drei redaktionellen Änderungen genehmigt.
einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 96. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN

3.1 Personalangelegenheiten

Für die Juniorprofessur „Ingenieurwissenschaften, insbesondere Modellierung und Simulation technischer Systeme und Prozesse“ (Institut für Produkt- und Prozessinnovation, Fakultät Wirtschaftswissenschaften) hat Herr Dr. Jens Heger einen Ruf erhalten und diesen bereits angenommen. Die Ernennung soll voraussichtlich zum 01.06.2015 erfolgen.



Für die Juniorprofessur „Ingenieurwissenschaften, insbesondere Modellierung im Bereich Local Engineering“ (Institut für Produkt- und Prozessinnovation, Fakultät Wirtschaftswissenschaften) hat Herr Dr. Jens Oberrath, einen Ruf erhalten und diesen bereits angenommen. Die Ernennung soll voraussichtlich zum 01.05.2015 bzw. zum nächstmöglichen Termin erfolgen.

Für die Juniorprofessur „Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations Research“ (Fakultät Wirtschaftswissenschaften) hat Frau Dr. Lin Xie einen Ruf erhalten und diesen bereits angenommen. Die Ernennung soll voraussichtlich zum 01.05.2015 bzw. zum nächstmöglichen Termin erfolgen.

Außerdem ist folgender Ruf ergangen:

Prof. Dr. Ulf Brefeld, Universitätsprofessur "Wirtschaftsinformatik insbes. Big Data" (Institut für elektronische Geschäftsprozesse, Fakultät Wirtschaftswissenschaften).

3.2 Forschungssemester

Im Sommersemester 2015 befinden sich folgende Professorinnen und Professoren im Forschungssemester:

Prof. Dr. Jürgen Deller
Prof. Dr. Michael Frese
Prof. Dr. Sabine Hofmeister
Prof. Dr. Peter Paulus
Prof. Dr. Joachim Reese,
Prof. Dr. Sabine Remdisch
Prof. Dr. Maria von Salisch

Folgende Professorinnen und Professoren sind zum Sommersemester 2015 aus dem Forschungssemester zurückgekehrt:

Prof. Dr. Günter Burkart
Prof. Hans-Jürgen Deters
Prof. Dr. Timo Ehmke
Prof. Dr. Werner Härdtle
Prof. Dr. Christoph Jamme
Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel
Prof. Dr. Augustin Süßmair
Prof. Dr. Ursula Weisenfeld
Prof. Dr. Christian Welzel

3.3 Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema: Maßnahmen für einen nachhaltigeren Umgang mit Pestiziden und deren Transformationsprodukten im Regionalen Wassermanagement, Teilprojekt 1 im Verbundprojekt MUTREWA

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Klaus Kümmerer

Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, Institut für nachhaltige Chemie und Umweltchemie

Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 709.411 €

Anmerkung: Verbundvorhaben unter Koordination der Leuphana

Titel/Thema: Green Travel Transformation: Ein Modell für integrierte Transformationsprozesse zum nachhaltigen Wirtschaften im Tourismus. Teilprojekt 1: Transformation.

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Edgar Kreilkamp

Fakultät: Fakultät Wirtschaft, Institut für Unternehmensentwicklung

Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 371.517 €

Anmerkung: Verbundvorhaben unter Koordination der Leuphana

Titel/Thema: Ein autonom lernendes Automatisierungssystem für nachhaltiges und altersgerechtes Wohnen -



Teilprojekt KI-Algorithmik

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Ralph Welge

Fakultät: Fakultät Wirtschaft, Institut für verteilte autonome Systeme und Technologien

Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 317.000 €

Anmerkung: Verbundvorhaben

Titel/Thema: Bildung für Nachhaltigen Konsum durch Achtsamkeitstraining – Teilprojekt 2 „Bildung für Nachhaltigen Konsum“

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Gerd Michelsen

Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, INFU

Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 249.862 €

Anmerkung: Verbundvorhaben unter Koordination der TU Berlin

Titel/Thema: IMPLAMINT – Erhöhung der landwirtschaftlichen Nährstoffnutzungseffizienz durch Optimierung von Pflanze-Boden-Mikroorganismen-Wechselwirkungen – Teilprojekt H

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Vicky Temperton

Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, Institut für Ökologie

Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 147.198 €

Anmerkung: Verbundvorhaben unter Koordination des Forschungszentrum Jülich

Titel/Thema: Kooperative Lösungsansätze zur nachhaltigen Verminderung der Belastung von Oberflächengewässern mit Veterinärarzneimitteln im Einzugsgebiet der Talsperre Haltern

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Klaus Kümmerer

Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie

Fördermittelgeber: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt (...) des Landes Nordrhein-Westfalen

Laufzeit: 2 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 150.000 €

Anmerkung: Verbundvorhaben unter Koordination von Gelsenwasser AG

3.4 Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer

Titel/Thema: Leuphana Sommerakademie Neuwied 2015

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwenka, Maren Voßhage-Zehnder

Fakultät/Institut: Bildung / Institut für Bildungswissenschaft (IBIWI)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: WGZ-Bank Stiftung, Agentur für Arbeit Neuwied, Hamburg

Laufzeit: 01.03.2015 - 30.11.2016

Drittmittel/Fördermittel: 142.300,00 €

Titel/Thema: „Sommerakademie Ludwigshafen 2015“

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwenka, Maren Voßhage-Zehnder

Fakultät/Institut: Bildung / Institut für Bildungswissenschaft (IBIWI)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: BASF Jobmarkt GmbH, Agentur für Arbeit Essen

Laufzeit: 01.03.2015 – 30.11.2016

Drittmittel/Fördermittel: 153.200,00 €

Titel/Thema: Leuphana Sommerakademie Rotary Camp 1890

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwenka, Maren Voßhage-Zehnder

Fakultät/Institut: Bildung / Institut für Bildungswissenschaft (IBIWI)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Rotary International Distrikt 1890, Agentur für Arbeit Kiel

Laufzeit: 16.03.2015 – 31.01.2017

Drittmittel/Fördermittel: 162.725,00 €

Titel/Thema: Student Training for Entrepreneurial Promotion (STEP) in Lesotho 2015

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Michael Frese

Fakultät/Institut: Wirtschaft / Institut für Strategisches Personalmanagement (ISPM)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Laufzeit: 01.01.2015 – 31.10.2015

Drittmittel/Fördermittel: 15.760,00 €

3.5 Sachstand Bau

Für das Auditorium ist der Rohbau inzwischen fertig gestellt und das Dach geschlossen. Die Südwand ist bereits mit Fassadenverkleidung versehen. Der Rohbau für das geplante Forschungszentrum hat seinen höchsten Punkt erreicht; hier erfolgt das Einsetzen der Dachträger in Kürze. Der Rohbau des Studierendenzentrums ist fertig gestellt, die Dachträger sind eingebaut. Für das Seminarzentrum erfolgt derzeit das Aufstellen der rohbaulichen Außenwandkonstruktion als Fachwerkträger.

In allen Bauteilen werden die Fensteröffnungen provisorisch verschlossen, damit der Innenausbau wie geplant ab Mitte April beginnen kann.

3.6 Senatskommissionen

Zur Vorbereitung des Zielerreichungsberichts und der Entwicklungsplanung werden die Senatskommissionen im April und Mai tagen. Der Zielerreichungsbericht 2014 muss spätestens am 30. Juni 2015 an das MWK verschickt werden.

Nächste Termine der Senatskommissionen:

Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung: 27. Mai 2015

Forschung: 21. Mai 2015

Gleichstellung: 27. Mai 2015

Internationale Angelegenheiten: 14. April 2015

Medien und Information: in der Terminfindung

Nachhaltigkeit: 03. Juni 2015

Weiterbildung und Transfer: 28. April 2015

Wissenschaftlicher Nachwuchs: 03. Juni 2015

3.7 Nachhaltige Ideen an der Leuphana

Die Senatskommission Nachhaltigkeit sucht Projektideen zur Weiterentwicklung der Leuphana als nachhaltige Universität. Ziel der Leuphana ist es, auch zukünftig mit der Partizipation aller Akteure_innen Nachhaltigkeit an der Universität zu stärken. Dabei sind die Anwendungsfelder nachhaltiger Aktivitäten vielfältig und können von ganz unterschiedlichen Personen getragen werden.

Auf Initiative der Senatskommission Nachhaltigkeit können Mitglieder der Universität derzeit Vorschläge zur Weiterentwicklung bis zum 10. Mai über die Website einreichen.

3.8 Flüchtlinge als Gasthörer an der Leuphana

Das Präsidium freut sich sehr über die Initiative des AstA, Flüchtlingen, die auf Entscheidung ihres Asylanspruchs warten, als Gasthörer_innen an die Leuphana Universität Lüneburg zu holen.

3.9 NHG-Novelle

Die Hochschulleitung erwartet die Zusendung der NHG Novelle durch das MWK in dieser Woche.

Eine Diskussion über den Entwurf wäre in der nächsten Sitzung möglich.

Herr Peters fragt hierzu, ob es seitens des Senats vorgesehen ist, eine gemeinsame Stellungnahme zu formulieren, damit diese von der Universität vorgetragen werden kann

P Spoun antwortet, dass die Unterlage sobald sie vorliegt, dem Senat zur Verfügung gestellt wird. Grundsätzlich könnte in der nächsten Senatssitzung über eine Stellungnahme des Senats beraten werden; sollte besonderer Beratungsbedarf bestehen, könne auch eine gesonderte Sitzung einberufen werden.

P Spoun ergänzt zudem, dass die Ministerin mit Blick auf die Berichterstattung der Landeszeitung zur sog. „Lex Leuphana“ von einer nicht zutreffenden Berichterstattung sprach. Die in der NHG Novelle vorgelegten Veränderungen sind im Bereich der Rechtsaufsicht notwendige Anpassungen, die durch ein Gerichtsurteil begründet sind.

3.10 Preis für die beste wirtschaftswissenschaftliche Bachelorarbeit in Niedersachsen

Die beste wirtschaftswissenschaftliche Bachelorarbeit mit Praxisbezug in Niedersachsen des vergangenen Jahres ist erneut vom Niedersächsischen Institut für Wirtschaftsforschung (NIW) und von der Stiftung Niedersächsische Wirtschaftsforschung ausgezeichnet worden. Der Preis „Kluge Köpfe, starke Ideen“ ging an

Luisa Pinkernelle von der Leuphana Universität Lüneburg für ihre Untersuchung der Bedeutung von Kommunikation auf die Einstellungen zum organisationalen Wandel.

TOP 4

ANFRAGEN

Mündliche Anfragen:

Senator Wagner fragt nach den Gründen, warum die Leuphana-E-Mail-Adresse nach dem Ausscheiden eines Beschäftigten nur noch 6 Monate zur Verfügung stehen soll. Insbesondere für viele ehemalige Gastwissenschaftler_innen, ehemalige Leuphana-Mitarbeiter_innen, die inzwischen in für andere Einrichtungen arbeiten und nicht zuletzt für die Leuphana selbst sei eine Anbindung über die E-Mail-Adresse wichtig.

P Spoun erläutert, dass in der Vergangenheit hierzu relativ großzügig verfahren wurde und die genannten Beschränkungen arbeitsrechtlich begründet sind. Die Nutzung der E-Mail-Adresse ist an ein vorliegendes Beschäftigungsverhältnis gebunden. Grundsätzlich ist aber vorgesehen, eine lebenslang gültige Leuphana E-Mail-Adresse zur Verfügung zu stellen; aktuell werden die rechtlichen Möglichkeiten geprüft.

Senatorin Dartenne stellt folgende Fragen:

„Am 11. Dezember 2014 ist die Hochschulöffentlichkeit per Mail über den neuen Forschungsindex FOX informiert worden. Auf der entsprechenden Website heißt es: „Hier finden Sie Expertenprofile des wissenschaftlichen Personals sowie Projekte, Publikationen und Aktivitäten geordnet nach Personen.“ Sucht man dann ein Expertenprofil heraus (und ein solches Profil gehört auch zu den ersten Treffern in den Suchmaschinen), so erhält man aber nicht nur Projekte, Publikationen und Aktivitäten sondern auch das Beziehungsdiagramm dieser Person, welches man als Kraft-, Kreis- oder Strahlengeflecht darstellen kann. Die beiden Fragen dazu lauten: 1. Wo und warum ist die Entscheidung für die Datenaufbereitung der PURE Daten in Form von Beziehungsdiagrammen getroffen worden? 2. Wann ist die Hochschulöffentlichkeit über die Tatsache, dass FOX die PURE Daten als Beziehungsdiagramme im Internet zur Verfügung stellt, informiert worden?“

P Spoun antwortet, dass er diese Frage prüfen lassen wird. Eine Beantwortung wird im Protokoll erfolgen.

Nachrichtlich:

Der Leuphana Forschungsindex FOX basiert auf einer neuen Version der Forschungsinformationssystem-Software Pure (Version 4.19 (Advanced Pure Portal)). Er macht erstmals die öffentlichen Inhalte von Pure im Netz sichtbar und verbessert die Veröffentlichung von Open Access-Publikationen. Um die Hochschulöffentlichkeit über die neuen Darstellungsformen, zu denen beispielsweise ein Beziehungsdiagramm zählt, und die erweiterten Suchfunktionen zu informieren, wurde am 30.9.2014 eine hochschulöffentliche Präsentation durchgeführt. Weiter war FOX für eine Übergangsphase im Intranet zugänglich. Am 11.12.2014 erfolgte über eine Rundmail die Information der Hochschulöffentlichkeit, dass der Forschungskatalog am 15.12.2014 auf der Leuphana-Website live geschaltet wird. Der Rundmail war eine Checkliste zur Optimierung der Datenbankinträge beigefügt, die u.a. auf eine FAQ-Liste verlinkte. Dort wurde u.a. das Beziehungsdiagramm als neues Tool erläutert. Der Leuphana Forschungsindex FOX nutzt nur die öffentlichen Inhalte von Pure, d.h. die Forschenden der Leuphana Universität entscheiden individuell, welche Einträge für die öffentliche Recherche zugänglich gemacht werden.

Über Erwerb und Implementierung des Advanced Pure Portal entschied die Pure-Steuerungsgruppe am 4.7.2013. Die Pure-Steuerungsgruppe ist das Entscheidungsgremium für den Betrieb und die Weiterentwicklungen der Forschungsdatenbank der Leuphana und setzt sich aus Vertretern_innen der Hochschulorganisationen, die mit dem Betrieb der Forschungsdatenbank direkt, oder dem Betrieb, bzw. Betreuung von Informationssystemen, die an die Forschungsdatenbank angeschlossen sind, betraut sind, sowie aus einem Vertreter des Präsidiums zusammen.

„Einige Personen aus meiner Statusgruppe haben die Frage an mich herangetragen, nach welchen Kriterien ihre Mails an den Präsidenten beantwortet oder eben nicht beantwortet würden. Also scheint eine Nichtbeantwortung zu passieren. Dabei fiel mir ein, dass Frau Gesine Schwan in der letzten Beiratssitzung mit dem Stiftungsrat gegenüber den Studierenden betonte, dass es in unserem westeuropäischen Kulturkreis doch die Übereinkunft gebe, auf eine Mail zu antworten. Das hat mich beeindruckt. Gleichzeitig ist allen Mitarbeitenden klar, dass der Präsident einer Universität die unzähligen Mails, die er täglich erhält, nicht alle allein beantworten kann. Deshalb wäre ich dankbar, wenn ich kurz erfahren könnte, wie im Präsidium dafür Sorge getragen wird, dass Mails von Mitarbeiter_innen nicht unbeachtet bleiben, also in angemessener Zeit beantwortet werden. Gibt es an dieser Stelle Standardabläufe?“

P Spoun antwortet, dass es zwei Möglichkeiten gibt, ihm eine E-Mail zu schreiben: 1. an die Präsidium@leuphana.de Adresse, die das Präsidiumsbüro erreicht und an die richtige Person weitergeleitet wird, 2.



direkt an die persönliche E-Mail-Adresse. P Spoun bittet um Verständnis, dass es aufgrund des hohen E-Mail-Aufkommens passieren kann, dass eine E-Mail unbeantwortet bleibt.

Senator Kunze stellt folgende Fragen zu Kenup:

„KENUP ist eine Plattform, die grundlegende Innovationen im Gesundheitssektor befördert. Im Portfolio des Konsortiums bilden Life Science Anwendungen in der Immunisierung für Erwachsene und in personalisierter Medizin einen besonderen Schwerpunkt. Das Konsortium wird von der Leuphana Universität Lüneburg koordiniert. Es umfasst 67 Partner aus 19 europäischen Ländern, dem Nahen Osten, den USA und China. Ihm gehören die Regierungen von Malta und Kroatien, die Weltgesundheitsorganisation (WHO), Israels Nationales Innovationsprogramm für personalisierte Medizin, Programme aus Jordanien und Palästina, einige der weltbesten Universitäten und Forschungseinrichtungen – unter ihnen das Program on Global Demography of Aging an der Harvard University, das MIT Media Lab, das Weizmann Institute und die Universität Zürich – sowie einflussreiche zivilgesellschaftliche Institutionen und 24 innovative Unternehmen an. Auf der Internetseite kenup.eu wird auf die im November erfolgte Gründung der Kenup Foundation, einer maltesischen Stiftung, hingewiesen. "Kenup" war unserer Kenntnis nach der Name des Konsortiums für die KIC-Bewerbung.

P Spoun antwortet, dass er diese Fragen prüfen lassen wird. Eine Beantwortung wird im Protokoll erfolgen.

1. Das KIC wurde an ein anderes Konsortium vergeben. In der Presse war zu lesen, dass Kenup trotzdem weiter arbeiten möchte. In welchem Bereich und in welchem Umfang passiert dies?“

Das Konsortium hat den Wunsch geäußert, die aus der KIC-Antragsphase bestehende Konzeption und Vernetzung für zukünftige gemeinsame Anträge und Aktivitäten zu nutzen. Dazu werden z.B. von den Konsortialpartnern Förderformate identifiziert und im Konsortium kommuniziert. Eines dieser Formate ist der in der Gesetzgebung befindliche Europäische Fonds für Strategische Innovationen (EFSI) als eine von drei Säulen des sogenannten „Juncker-Plans“. Der aktuelle Entwurf der EFSI-Verordnung sieht explizit die Förderung von „Research and Development“, „Education and training“, „Health“ sowie „Innovation“ vor.

2. „Was ist die aktuelle Aufgabe der Kenup Foundation, nach Ablehnung der KIC-Bewerbung?“

Die KENUP Foundation identifiziert aktuell Förderformate, die zur Finanzierung von Aktivitäten des KENUP Konsortiums geeignet sein können.

3. „Weshalb wurde die Rechtsform der Stiftung im Staat Malta gewählt?“

Zur Abbildung der im KIC Antrag aufgezeigten Governance und Corporate Structure bei gleichzeitiger Minimierung von Haftungsrisiken für die Konsortialpartner haben sich die Partner des KENUP-Konsortiums in der Antragstellung auf die Gründung einer Foundation mit Sitz in Malta geeinigt. Diese wurde in Anerkennung der sehr frühen und großen Unterstützung des Konsortialpartners Republik Malta mit Sitz in Malta etabliert.

4. „Warum nutzen die Leuphana Universität Lüneburg und die Kenup Foundation das gleiche Corporate Design?“

Da die Leuphana Universität Lüneburg als Koordinator in der KIC-Beantragung aufgetreten ist, lehnt sich das (vorläufige) Design der KENUP Foundation an das Leuphana Design an.

5. „Welche Kosten sind der Universität im Rahmen der Aufstellung des Konsortiums, der Antragstellung sowie des weiteren Verlaufes entstanden? Aus welchen Mitteln wurden diese Kosten getragen? Gibt es aktuell noch laufende Kosten? Wenn ja, in welcher Höhe?“

Die Beantragung von Drittmitteln ist eines der Ziele des EU Großprojekts Innovations-Inkubator Lüneburg. Aus diesem Grund wurden im Rahmen der Durchführung des Kompetenztandems Vernetzte Versorgung Mittel zur Beantragung einer KIC insbesondere für die zugrunde liegenden Analysen, Workshops und das Partnermanagement beantragt sowie bewilligt. Darüber hinaus erfolgte auf der Zielgeraden der Antragstellung nach erfolgreicher Abgabe des Antrags eine befristete Finanzierung über einen zweckgebundenen Präsidiumsfonds im Verantwortungsbereich des HVP. Darüber hinaus tragen alle Konsortialpartner Ihre Kosten selbst.

6. „Welchen Nutzen haben die Universität und insbesondere die Studierenden von der aktuellen Arbeit Kenups?“

Schon in der Aufbauphase des Konsortiums konnte sich die Leuphana Universität durch die Konsortialführerschaft unter akademischen Institutionen in Europa bekannt machen. Diese erste Zusammenarbeit mit ca. 60 renommierten Institutionen öffnet Optionen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf weiteren Ebenen. Ohne das kenup Netzwerk wäre eine solche Vertrauensbasis mit solch einer großen Anzahl an Netzwerkpartner nur in jahrelanger Arbeit – oder gar nicht – erreichbar. Damit besteht die Chance auf gemeinsame Aktivitäten insbesondere aber auch auf gemeinsame Drittmittelinwerbung in den Bereichen Forschung und



Transfer auf Augenhöhe. Die Erfahrungen des Inkubators haben gezeigt, dass für kleinere Universitäten wie die Leuphana Universitäten der Netzwerk von grundlegender Bedeutung für die Weiterentwicklung der Universität ist. Die Qualität der Partner des Kenup Konsortiums zählt damit exakt in diese Strategie ein.

„Auf der Internetseite von Kenup ist Holm Keller als „designated CEO“ bezeichnet. Es wird auf seine aktuelle Tätigkeit als hauptamtlicher Vizepräsident hingewiesen. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

7. Was genau ist Holm Kellers Tätigkeitsbereich bei kenup und innerhalb der Universität im Zuge des Projektes?“

Herr Keller hat als Hauptamtlicher Vizepräsident beim Koordinator Leuphana Universität Lüneburg die KENUP KIC Bewerbung nach außen vertreten. Diese Vertretung erfolgt auch weiterhin im Rahmen der aktuellen Aktivitäten.

8. „Welche Aufgaben nimmt er in welchem Umfang wahr?“
s.o.

9. „Wäre er bei einer Zusage für das KIC-Projekt als hauptamtlicher Vizepräsident ausgeschieden?“
Die Übernahme von Aufgaben in einem erfolgreichen KIC Projekt wäre im Rahmen eines Framework-Partnership Agreements Gegenstand der Verhandlungen mit dem EIT gewesen. Entsprechende Verhandlungen wurden aufgrund des nicht erfolgten Zuschlags für das KENUP Konsortium mit dem EIT nicht aufgenommen.

TOP 5 Neufassung der Immatrikulationsordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die kommende Senatssitzung am 20.05.2015 vertagt.

TOP 6 Anlagen zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

P Spoun begrüßt u.a. Frau Prof. Steierwald, Herrn Prof. von Müller, Frau Rudzinski und Herrn Dr. AdomBent, die zur Beantwortung von Nachfragen zur Verfügung stehen.

a) Neufassung der Anlage 5 Leuphana Semester

Frau Prof. Steierwald berichtet von dem langen und intensiven Entwicklungsprozess, in den die verschiedenen Ebenen der Universität, die Fakultäten und die Studierenden involviert waren. Hinter diesem Vorgehen steht das Anliegen, gemeinsam zu überlegen und zu entwickeln, was Interdisziplinarität und fachübergreifendes Arbeiten jeweils für das Leuphana Semester und das Komplementärstudium bedeuten. Das Leuphana Semester soll für alle ein Wissenschaftsverständnis prägen; im Komplementärstudium sollen sich die Angebote komplementär zum Major/Minor Programm setzen.

Es werden Nachfragen der Senatoren Müller-Rommel und Kunze sowie Senatorin Dartenne zur Neufassung der Anlage 5 Leuphana Semester und zu Anlage 8 Komplementärstudium beantwortet.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG in Fortsetzung seines Beschlusses vom 21.05.2014 die Neufassung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 480/97/1 SoSe 2015.

einstimmig

b) Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Anlage 1 zur Drs.-Nr. 481/97/1 SoSe 2015.

einstimmig



c) Anlage 9 Major-Minor-Kombinationsliste, Anlage 11 Umrechnungstabelle, Anlage 12 Fremdsprachen-zertifikat

P Spoun erläutert den Sachstand. In der vorgelegten Drucksache wird die Kombinationsmöglichkeit Major Politikwissenschaft und Minor Raumwissenschaften ergänzt (s. Anlage). Die Kombinationsmöglichkeiten sind zudem nicht ausschließlich, sondern als Empfehlungen zu verstehen.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Neufassung der Anlagen 9 (Anlage 1), 11 (Anlage 2) und 12 (Anlage 3) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung Drs.-Nr. 482/97/1 SoSe 2015.

einstimmig

TOP 7

Wahl der studentischen Mitglieder für die Senatskommissionen sowie für den Beirat des Stiftungsrats für die Amtszeit 2015-2016

P Spoun erläutert den Sachstand. Die studentischen Vertreter_innen sind für die Amtszeit bis zum 31.03.2016 für die Senatskommissionen und den Beirat des Stiftungsrats neu zu wählen.

Die Gruppe der Studierenden benennt einstimmig die Mitglieder wie folgt:

Gleichstellung

Mitglieder:

Lisa Apking

Maren Stöber

Stephan Baglikow

Stellv. Mitglieder:

Verena Pintatis

Tom Schmidt

Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung

Mitglied:

Kevin Kunze

Stellv. Mitglied:

wird nachbenannt

Nachhaltigkeit

Mitglied:

Hannah Ziegler

Stellv. Mitglied:

Jana Höbermann

Wissenschaftliche Weiterbildung und Transfer

Mitglied:

Birte Schmidt

Vertreter_in:

Tobias Münch

Iris Becker

Beirat zum Stiftungsrat

Mitglied:

Kevin Kunze

Stellv. Mitglieder:

Kristina Heller

Christoph Schönfeldt

Thorben Peters
Janno Poppe
Martin Püschel

TOP 8 Antrag der Fakultät Wirtschaftswissenschaften auf Verleihung des Titels Honorarprofessor; hier: Stellungnahme des Senats - *nicht öffentlich* -

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 9 Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – *nicht öffentlich* –

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 10 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 17:10 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Emily Brinkmeier
- Protokoll -